

Inhalt

Hinführung zum Thema	7
Erster Teil: Bekehrung in der Bibel	9
I. Vorüberlegungen zum Sprachgebrauch	9
II. Bekehrung im Alten Testament	11
1. Der Ursprung der Bekehrungsbotschaft: Gottes Bund mit Israel	11
2. Die Unmöglichkeit der Umkehr	12
3. Die Verheißung der Umkehr	15
4. Zweierlei Umkehrpredigt	16
5. Die Umkehr des Einzelnen	18
III. Bekehrung im Neuen Testament	19
1. Die Ermöglichung der Umkehr	20
2. Die Wirklichkeit der Umkehr	22
3. Die Endgültigkeit der Umkehr	24
4. Die Universalität des Angebots der Umkehr	27
Zweiter Teil: Bekehrung in der Kirchengeschichte	30
I. Bekehrung in der alten und mittelalterlichen Kirche	30
1. Die Buße als Beichte	31
a) Die Reue	31
b) Das Bekenntnis	32
c) Die Genugtuung	32
2. Bekehrung als Mönchwerden: Antonius, Augustin, Franziskus	33 33

II. Bekehrung in Reformation und Pietismus	35
1. Umkehr als tägliche Reue und Buße (Luther)	35
2. Bekehrung im lutherischen Bekenntnis	36
3. Bekehrung im Pietismus	39
a) Theophil Großgebauer	39
b) Philipp Jakob Spener	40
c) August Hermann Francke	41
III. Bekehrung im Neuprottestantismus	45
1. Immanuel Kant	45
2. Friedrich Schleiermacher	46
3. Karl Barth	48
4. Rudolf Bultmann	50
Dritter Teil: Bekehrung heute	52
I. Bekehrung — Handeln Gottes oder Tun des Menschen?	52
1. Bekehrung als Geschenk	52
2. Bekehrung als persönliche Erfahrung	56
II. Bekehrung — einmal oder immer wieder?	58
1. Besteht das Christsein nur im Werden? Oder: Das aktualistische Verständnis der Bekehrung	59
Exkurs: Ist die Bekehrung ein fixierbares Datum?	63
2. Bekehrt durch die Taufe? Oder: Das sakramentale Verständnis der Bekehrung	66
3. In Christus bekehrt? Oder: Die universalistische Bekehrung	69
Schluß: Bekehrung — was ist das?	77
Anmerkungen	83
Personenregister	107
Bibelstellenregister	109